Technisches Datenblatt

Hannozopf aus Schafwolle – Stopfdämmung für Anschlussfugen aus 100 % Schweizer Schafwolle, Swiss Made, ecobau eco1

1 Produktbeschreibung

Der Hannozopf aus Schafwolle ist ein Naturprodukt aus 100 % Schweizer Schafwolle und wird in der Schweiz hergestellt. Er dient zum Isolieren und Dämmen von Anschlussfugen bei Fenstern und Türen sowie zum Füllen von Fugen und Öffnungen aller Art.

Der durchgehende Zopf ist mechanisch verfestigt und kommt ohne Faden aus. Er lässt sich knotenfrei aus dem Beutel entnehmen und ohne Messer von Hand abreissen. Mit einer einzigen Grösse werden Fugenbreiten von 10 bis 30 mm abgedeckt; grössere Fugen und Hohlräume werden mehrlagig gestopft.

2 Eigenschaften

- Ökologischer, nachhaltiger Baustoff – 100 % Schweizer Schafwolle, Swiss Made.
- Gute Wärme- und Schalldämmung: λ = 0,036 W/(m·K), RS,w ca. 62 dB mit beidseitigem Hannoband®-BG1.
- Hohes Füllvermögen – ein Zopf (Ø ca. 50 mm) für Fugen von 10 bis 30 mm.
- Atmungsaktiv und feuchtigkeitsregulierend.
- Ausgerüstet mit schadstofffreiem Motten- und Flammschutz, Brandverhaltensgruppe RF2.
- ecobau-zertifiziert «eco1» – gut geeignet für Minergie-ECO-Bauten.
- Sehr hautverträglich, gesundheitlich unbedenklich und für Allergiker geeignet.

3 Einsatzbereiche

Dämmung von Anschlussfugen bei Fenstern und Türen · Funktionsebene im 3-Ebenen-Fugenmodell · Füllen von Fugen, Hohlräumen und Öffnungen aller Art · ökologische Bauten nach Minergie-ECO und ecobau · Sanierung und Holzbau

4 Lieferform

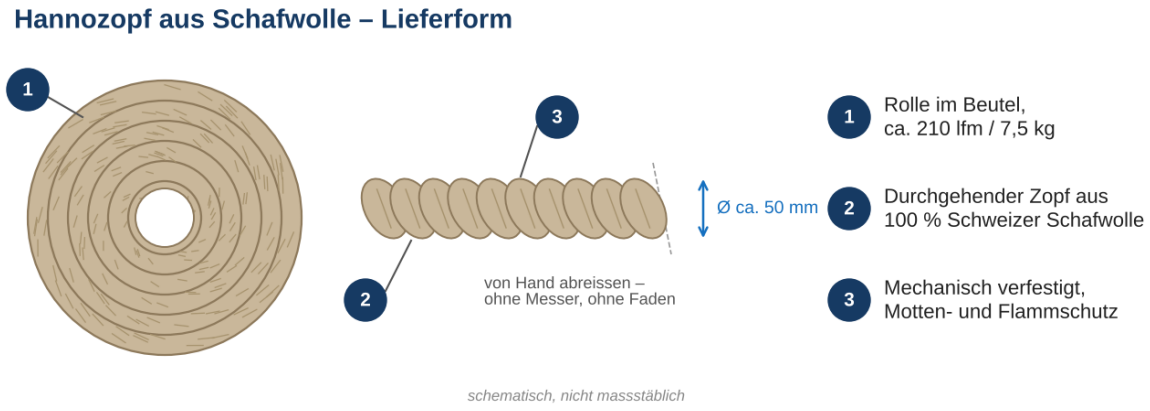


Abb. 1: Hannozopf aus Schafwolle – Rolle im Beutel und Zopf mit Durchmesser ca. 50 mm.

5 Einbau im 3-Ebenen-Modell

Nach dem Prinzip «innen dichter als aussen» übernimmt der Hannozopf die mittlere Funktionsebene:

Ebene	Funktion	Lösung	Artikel-Nr.
Aussen – Wetterschutz	schlagregendicht, winddicht, dampfdiffusionsoffen	Hannoband®-BG1 bzw. Folienband DUO Easy 240	2001.0111.0005–0010 / 0017–0020
Mitte – Funktionsebene	Wärme- und Schalldämmung	Hannozopf aus Schafwolle, satt gestopft	2001.0111.0021
Innen – Raumklima	luftdicht, dampfbremsend	Folienband DUO Easy 240	2001.0111.0017–0020

Der Hannozopf ist kein Dichtstoff – er dämmt, ersetzt aber weder die innere noch die äussere Abdichtungsebene.

6 Applikation

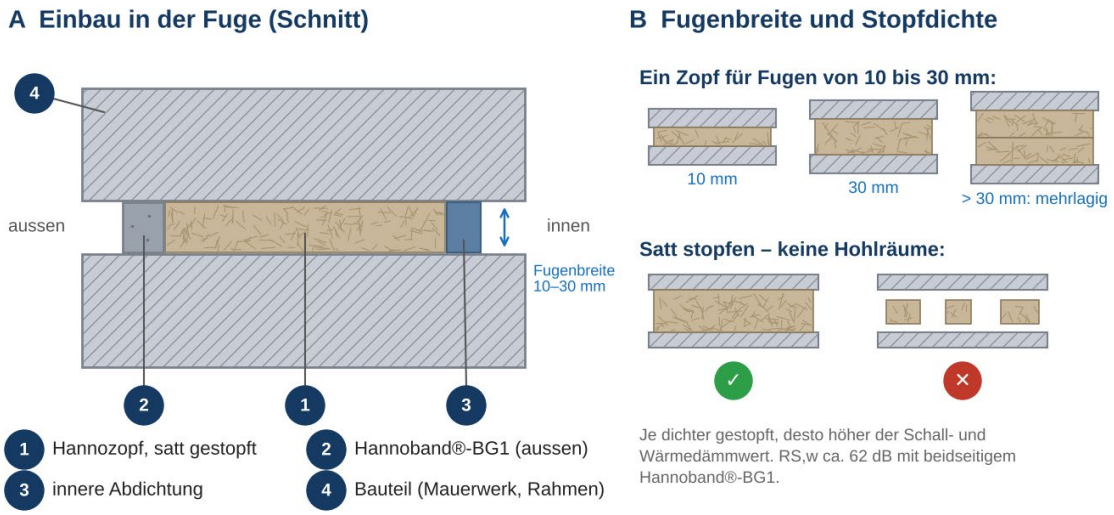


Abb. 2: A – Einbau in der Fuge zwischen den Abdichtungsebenen, B – Fugenbreite und Stopfdichte.

Einbringen: Zopf von Hand oder mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. einer breiten Holzspachtel, in die Fuge einbringen.

Stopfdichte: In Fenster- und Türanschlussfugen satt stopfen – je dichter, desto höher der Schall- und Wärmedämmwert. Hohlräume vermeiden.

Grosse Fugen: Bei Fugen über 30 mm oder Hohlräumen den Zopf mehrlagig einbringen.

7 Lieferprogramm

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Durchmesser	Fugenbreite	Rollenlänge	Gebinde
2001.0111.0021	Hannozopf aus Schafwolle	ca. 50 mm	10 – 30 mm	ca. 210 lfm	Beutel à 7,5 kg

Verkauf pro Rolle, gewickelt im Beutel. Rollenlänge und Gewicht ± 5 %. Farbe dunkelbraun bis beige, meliert – naturbedingte Abweichungen möglich.

8 Technische Daten

Eigenschaft	Einheit	Wert	Grundlage
Basis	–	100 % Schafwolle	–
Zopfdurchmesser	mm	ca. 50	–
Einsatz für Fugenbreiten	mm	ca. 10 – 30	–
Rohdichte	kg/m³	ca. 20 – 40	–
Wärmeleitfähigkeit λ (Nennwert)	W/(m·K)	0,036	–
Fugenschalldämmmass RS,w	dB	ca. 62 (beidseitig Hannoband®-BG1)	–
Imprägnierung	–	Schädlings- und Flammschutz (Kaliumfluortitanat)	–
Flammpunkt	°C	570 – 600	–

Die Werte können durch Umgebungs- und Verarbeitungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Stopfdichte variieren.

9 Zertifizierungen und Konformität

Nachweis	Grundlage	Ergebnis
Ökologie	ecobau	eco1 – geeignet für Minergie-ECO
Brandverhalten	VKF-Brandschutzrichtlinie	RF2
Brandkennziffer	CH / DIN 4102	5.2 / B2
Herkunft	Herstellerangabe	Swiss Made, 100 % Schweizer Schafwolle

10 Lagerung

Kühl und trocken lagern. Unbeschränkt lagerfähig.

11 Haftungsausschluss

Die technischen Angaben zur Produktanwendung beruhen auf unserer Erfahrung und stellen blosse Hinweise ohne rechtliche Verbindlichkeit dar. Es handelt sich um Richtwerte, die nicht als vertragliche Spezifikation gelten. Da die Anwendung des Produkts angesichts der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten nicht kontrolliert werden kann, obliegt es dem Anwender, durch eigene Vorabtests die Eignung für den vorgesehenen Einsatzzweck festzustellen. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, die örtlichen gesetzlichen Vorschriften einzuhalten und die üblicherweise erforderlichen Bewilligungen einzuholen.